



Ring Nr. 11

Ich wollte etwas erschaffen, das die Goldschmiedekunst präsentiert und sowohl Boetius wie auch Leibnitz perfekt einbezieht.

Beim Gedanken an unsere Ozeane ist das erste, was mir direkt in den Sinn kommt, deren wahnsinnige Faszination. Fast noch wichtiger die vielen unerforschten Details – das Suchen und immer wieder das Entdecken von neuen Gebieten. So ist es auch mit meinem Ring. Viele kleine unterschiedliche Details, die am Ende ein Bild ergeben, das einfach packend ist.

Die Flosse des Seepferdchens symbolisiert als Fächer angeordnet ihr mehr als breit gefächertes Forschungsgebiet. Das polierte Unterteil als simpler Beginn einer Arbeit, das etwas unruhige Mittelteil für Höhen und Tiefen auf dem Weg zum Ziel und der Aquamarin in gestochener Fassung als krönender Abschluss einer langen Arbeit. Die im „Fishtail“-Verschnitt gesetzten Aquamarine der Ringschiene erklären sich wohl von selbst.

Die Verbindung zu Leibniz als absolutem Universalgelehrten habe ich in drei verschiedenen, in den Ring eingebrachten Berufen gefunden: dem Goldschmied zur Herstellung des Rings, dem Juwelenfasser zum Setzen der Edelsteine und dem Graveur zum Einarbeiten der Fassungsfacetten.

Material:

585/... Weißgold, Aquamarin Fantasy Cut, Aquamarine rund facettiert